

Barbara Wörndl

Die Kernkraftdebatte

Eine Analyse von Risikokonflikten und sozialem Wandel

Barbara Wörndl

Die Kernkraftdebatte

**Eine Analyse von Risikokonflikten
und sozialem Wandel**

Die Deutsche Bibliothek — CIP-Einheitsaufnahme

Wörndl, Barbara:

Die Kernkraftdebatte : eine Analyse von Risikokonflikten und sozialem Wandel / Barbara Wörndl. — Wiesbaden : Dt. Univ.-Verl., 1992

(DUV : Sozialwissenschaft)

Zugl.: Frankfurt (Main), Univ., Diss. 1991

D 30

Der Deutsche Universitäts-Verlag ist ein Unternehmen der Verlagsgruppe Bertelsmann International.

© Deutscher Universitäts-Verlag GmbH, Wiesbaden 1992



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Gedruckt auf chlorarm gebleichtem und säurefreiem Papier

ISBN-13: 978-3-8244-4106-8
DOI: 10.1007/978-3-322-85316-5

e-ISBN-13: 978-3-322-85316-5

Für Kätherl

Inhalt

1. Risikokonflikte und Wertwandel

1.1	Konzeptuelle Vorüberlegungen	11
1.2	Der Kernkraftkonflikt und Wertwandel	26
1.3	Methodische Schlußfolgerungen	29

2. Verlauf und innere Logik der Kernkraftkontroverse

2.1	Abriß zur Geschichte des Konflikts um die friedliche Nutzung der Kernenergie	34
2.1.1	Die Furcht vor der Atombombe und die Atomeuphorie	36
2.1.2	Der Protest gegen die Energiegewinnung aus Kernkraftwerken	44
2.1.2.1	Phase I: Die Frühzeit des Konflikts	45
2.1.2.2	Phase II: Die "heiße Phase" des Konflikts	50
2.1.2.3	Phase III: Die Beruhigung der Kontroverse	56
2.2	Der naturwissenschaftliche Streit um die Risiken der Kernenergie: Die Relativierung des naturwissenschaftlichen Geltungsanspruchs	62
2.2.1	Technikkritik: Ausdruck einer undifferenzierten Technikfeindlichkeit?	64
2.2.2	Der Diskurs: Von der (Un)Möglichkeit, die Risiken der Kernkraft technisch zu bewältigen	68
2.2.2.1	Der Dissens über das Gefahrenpotential radioaktiver Strahlung	71
2.2.2.1.1	Der Streit um Grenzwerte	73
2.2.2.1.2	Der Streit um die Nachweisbarkeit der Schäden	76
2.2.2.1.3	Die Moralisierung der Diskussion um Strahlengefahren	78
2.2.2.2	Der Dissens über das Störfallrisiko in Kernkraftwerken	81
2.2.2.2.1	Wahrscheinlichkeitsrechnungen: Wie wahrscheinlich ist die Katastrophe?	82

2.2.2.2.2	Unfallschutz gegen Störfälle in Kernkraftwerken ist (un)möglich	85
2.2.2.2.3	Die (Ohn)Macht des Technikers	88
2.2.2.3	Die Logik des Risikovergleichs	92
2.2.2.4	Ansätze für ein neues Technik- und Wissenschaftsverständnis.....	97
2.3	Der Streit um den ökonomischen Nutzen der Kernkraft: Von der Logik der Nutzen- maximierung zur Logik der ökologisch kontrollierten Bedürfnisbefriedigung.....	100
2.3.1	Die Kernkraftkritik: Fundamentalopposition gegen die Marktwirtschaft?.....	103
2.3.2	Der Diskurs: Von der (Un)Verzichtbarkeit der Kernenergie für wünschbare wirtschaftliche Zielsetzungen	107
2.3.2.1	Quantitative Reichtumsmehrung als Ziel - was aber sind die Mittel?	107
2.3.2.2	"Technologie als Mittel - was aber ist der Zweck?".....	119
2.3.2.3	Die Verbindung von qualitativen und quantitativen Wachstumszielen	126
2.3.2.3.1	Der neue "Realismus" der Kernkraftkritiker	127
2.3.2.3.2	Der neue "Idealismus" der Kernkraftbefürworter	132
2.4	Der Streit um Regelungsmodelle für Risiken und Risikokonflikte: Von der repräsentativen zur basisorientierten Demokratie	140
2.4.1	Die Kernkraftopposition: Ausdruck einer Legitimationskrise des politischen Systems?.....	142
2.4.2	Die Debatte um den demokratischen Gehalt der Kernkraftpolitik	146
2.4.2.1	Der Angriff auf das Machtungleichgewicht zwischen Bürger und Staat	146
2.4.2.1.1	Diganose 1: "Atomstaat"	148
2.4.2.1.2	Diagnose 2: "Atomfilz"	153
2.4.2.2	Der Anspruch auf basisorientierte Politikformen	155

2.4.2.2.1	Forderung 1: demokratische Mitbestimmung	156
2.4.2.2.2	Forderung 2: Information und Transparenz	161
2.4.2.3	Elemente einer neuen Streitkultur	166
2.4.2.4	Die internationale Dimension der Kernkraftkontroverse.....	172

3. Zusammenfassung der Ergebnisse und Schlußfolgerungen

3.1	Konfliktverlauf	178
3.2	Konflikt und Wertwandel.....	181

4. Literatur

194